

IDEENMARKT VOR ORT

Auf dem „Markt der Ideen“ stellen Praktiker*innen und Forschende ihre Ideen, Projekte und Netzwerke rund um die sozial-ökologische Transformation vor. Einige Projekte sind vor Ort im Cafe Moskau für euch ansprechbar.

REGION UND TRANSFORMATION

Die Transformation wird von zahlreichen Akteur*innen vor Ort gestaltet. Diesen regionalen Prozessen widmet die LABOR.A® 2023 einen eigenen Raum: In Almaty 3 geben verschiedene Projekte Einblick in ihre Arbeit und laden euch zur Diskussion ein.

TRANSFORMATIONSNETZWERK & WEITERBILDUNGSVERBUND SAARLAND: TRANSFORMATION IM SINNE DER BESCHÄFTIGTEN GESTALTEN: VERNETZUNG, WEITERBILDUNG UND MITBESTIMMUNG ALS SCHLÜSSEL ZUM ERFOLG

Wie können ArbeitnehmerInnen befähigt werden, die Transformation unserer Arbeitswelt nicht nur mitzuerleben, sondern mitzugestalten? Diese Frage steht bei den Aktivitäten der Projekte Weiterbildungsverbund Saarland und TraSaar-Qualifizierung im Mittelpunkt.

Magnus Juckel, Arbeitskammer des Saarlandes, Projekt TraSaar

Nadine Schmidt, Arbeitskammer des Saarlandes, Projekt „Weiterbildungsverbund Saarland“

Sabrina Marx, Arbeitskammer des Saarlandes, Projekt „Weiterbildungsverbund Saarland“

Kai Girlinger, Arbeitskammer des Saarlandes, Projekt TraSaar

FORUM WBV - DAS KOORDINIERUNGSFORUM FÜR WEITERBILDUNGS- VERBÜNDE, IFTP IM BFW & F-BB: WEITERBILDUNGSVERBÜNDE - UNTERSTÜTZUNG BEI DER TRANSFORMATION DER ARBEITSWELT

Regionale Weiterbildungsverbünde (WBV) unterstützen insbesondere KMU bei den Herausforderungen der „3 D“: Digitalisierung, Dekarbonisierung und demografischer Wandel. Für euch vor Ort: die Koordinierungsplattform „forum wbv“. Luciole Sauviat, Diana Knorr und Martin Roggenkamp, Forum wbv – IFTP im bfw
Denise Gramß, Forum wbv – Forschungsinstitut Betriebliche Bildung (f-bb) gGmbH

10:35 und 13:00 (Wiederholung) Einblick: Weiterbildung und sozial-ökologische Transformation

Vertreter*innen des Instituts für Betriebliche Bildungsforschung (IBBf) im Dialog mit dem Forum Weiterbildungsverbünde.

GEWERKSCHAFT NAHRUNG-GENUSS-GASTSTÄTTEN (NGG), VER.DI, IG METALL & IGBCE: BETRIEBLICHE WEITERBILDUNGS- MENTOR*INNEN

Die gewerkschaftlichen Projekte der Weiterbildung zielen auf die nachhaltige Etablierung einer betrieblichen Weiterbildungskultur. Die Weiterbildungsmentor*innen unterstützen dabei, die Weiterbildung strategisch zu planen und umzusetzen.

Christian Mingenbach, IFTP im bfw (mendi.net)

Susann Grieger, QFC - Qualifizierungsförderwerk Chemie GmbH

Ralf Schipper, IFTP im bfw (Mentoren.Bilden.Zukunft)

Kosta Stergatos, Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten (NGG)

10:45 und 13:10 (Wiederholung) Einblick

Welche Wege wählen Weiterbildungsmentor*innen um die Weiterbildungsbeteiligung aller Kolleg*innen zu erhöhen und wie werden sie dabei unterstützt?

Christian Mingenbach

13:20 Einblick

Formal Geringqualifizierte nehmen deutlich weniger an beruflichen Weiterbildungen teil und sind gleichzeitig in besonderem Maße von den Auswirkungen der Transformation betroffen. Wie können Weiterbildungsmentor*innen in diesem Kontext unterstützen?

Susann Grieger

ARBEITNEHMERKAMMER BREMEN & UNIVERSITÄT BREMEN: DER STUDIENGANG MABO - KOMPETENZENTWICKLUNG FÜR INTERESSENVERTRETUNGEN

In Kooperation mit der Uni Bremen hat die Arbeitnehmerkammer Bremen den Weiterbildenden Masterstudiengang Arbeit - Beratung - Organisation (MABO) für betriebliche Interessenvertreter*innen entwickelt, den wir auf dem Ideenmarkt vorstellen.

Simone Hocke, Universität Bremen
Carsten Sieling, Arbeitnehmerkammer Bremen

DGB PROJEKT „REVIERWENDE“: BESCHÄFTIGTE ALS MITGESTALTER*INNEN VON TRANSFORMATION UND STRUKTURWANDEL

Das gewerkschaftliche Projekt REVIERWENDE entwickelt und vermittelt Ansätze für Betriebsräte und Belegschaften in bisherigen Kohle-Regionen. Wir wollen uns mit euch über gute Beispiele für die Förderung von Guter Arbeit und Teilhabe austauschen.

Rico Beveries, Projekt Revierwende, Büro Halle
Daniel Menning, Projekt Revierwende, Büro Pegau

EVOCO GMBH & I.M.U.: MITBESTIMMUNGSAKTEURE UND BESCHÄFTIGTE ALS MITGESTALTER*INNEN

Die Transformation braucht nicht nur gute technische Lösungen sondern auch die aktive Mitgestaltung der Mitbestimmungsakteure und relevanter Teile der Beschäftigten. Wir stellen Beispiele aus vier Betrieben im Mobilitätsbereich vor.

Anika Abel, Helmut Erbel
Klaus-Stephan Otto Evoco GmbH

13:30 Einblick: Best Practice BVG

Wie können Beschäftigte in den Umstieg zur Elektromobilität eingebunden werden? In den Werkstätten der BVG findet der Umstieg von Diesel- zu Elektro-bussen statt. Hier sind viele Herausforderungen zu bewältigen. Wir zeigen, wie der Personalrat gemeinsam mit dem Unternehmen aktiv die Beschäftigten einbezogen hat.

Thomas Kirst, Vorsitzender Personalrat Werkstatt Omnibusse

NOCH MEHR SPANNENDE IDEEN

ZUKUNFTSZENTRUM BERLIN: DIGITALE ARBEITSWELTEN GESTALTEN

Qualifizierung von Unternehmen, Erprobung und Einführung von KI-Anwendungen und maßgeschneiderte Beratung: alles im Sinne des digitalen Wandels. Dies ist das täglich Brot des Zukunftszentrums Berlin. Eine Kostprobe gibt es bei uns am Stand!

Patrick Witten, Forschungsinstitut Betriebliche Bildung (f-bb) gGmbH
Anna Gabai, Arbeit und Leben Berlin-Brandenburg

ISF MÜNCHEN & UNIVERSITÄT AUGSBURG: UNTERBRECHUNGS-MANAGEMENT BEI DIGITAL GERAHMTER INTERAKTIONARBEIT

Wie lässt sich die in Dienstleistungsbeziehungen wichtige Interaktionsarbeit unterbrechungssensibel und belastungsarm gestalten? Hilfestellung dazu bietet die UMDIA-App als qualitatives Analyse-, Reflexions- und Interventionstool.

Stephanie Porschen-Hueck, ISF München

PRAXISWISSEN BETRIEBSVEREINBARUNGEN (I.M.U.): „DAS NEUE NORMAL“: NEUE FORMEN DER ARBEITSORGANISATION GESTALTEN

Betriebliche Praxis gestaltet heute gute Arbeit von morgen. Anhand ausgewählter Betriebs- und Dienstvereinbarungen möchten wir aufzeigen, wie Mitbestimmungsakteure neue Formen der Arbeitsorganisation mitgestalten.

Sandra Mierich und Gudrun Schlopker, I.M.U. in der Hans-Böckler-Stiftung

PECO-INSTITUT FÜR NACHHALTIGE REGIONALENTWICKLUNG IN EUROPA E.V. & IG BAUEN-AGRAR-UMWELT: WIR BAUEN KLIMA-SCHUTZ! - WAS MACHT DIE KLIMAKRISE MIT DER BAUINDUSTRIE?

Was bedeutet die Klimakrise für die ArbeitnehmerInnen am Bau und welche Rolle spielen Arbeitnehmervertretungen? Wir informieren zu neuen und alten Herausforderungen und beleuchten die Rolle der Arbeitnehmenden bei der benötigten Bauwende hin zu klimaneutralem und arbeitnehmerfreundlichem Bauen.

Michael Baumgarten, PECO-Institut e.V.
Vertreter*in IGBAU

WIFOR INSTITUT: WISIT - DAS WIFOR SUSTAINABILITY IMPACT TOOL: HOTSPOT-ANALYSEN FÜR NACHHALTIGE ENTSCHEIDUNGEN

Welche sozialen, ökologischen und ökonomischen Auswirkungen entstehen in globalen Lieferketten? Mit WISIT können Organisationen ihre Impacts selbst berechnen, Hotspots erkennen und nachhaltige Entscheidungen treffen.

Katharina Klohe, WISIT
Nora Albu, Impact Analysis

FORSCHUNGSFÖRDERUNG IN DER HANS-BÖCKLER-STIFTUNG: SCIENCE WALL „TRANSFORMATION“

Die Hans-Böckler-Stiftung fördert zahlreiche Forschungsprojekte, viele von ihnen sind in Forschungsverbänden eingebettet. Welche Fragestellungen, Themen und Schlagworte prägen diese Arbeit? Einen aktuellen Überblick bietet unsere „Science Wall“ auf der LABOR.A® 2023.

HAUS DER SELBSTÄNDIGEN: GUTE ARBEIT FÜR SOLO-SELBSTÄNDIGE (PERFORMANCE)

Das Haus der Selbständigen war Initiatorin der Kampagne „Reden wir über Geld“ zur Honorarsituation von Solo-Selbständigen. Mit der Performance „Geld stricken“ soll darauf aufmerksam gemacht werden, dass man von der Vergütung für textile Handarbeit nicht leben kann.

Anna Spenn, SPENNLUNDKLEID
Rina Depperschmidt, Haus der Selbständigen

PLASTICO FILMS: „WILL AI TAKE MY JOB AWAY?“ (DOCUMENTARY)

Automation is firmly becoming part of our lives. But what means that for the future of work and employment? There is a fear that jobs will disappear and that automated processes will take over and do most of the work for us. But is that true? A documentary by Aldo Montesano.

Aldo Montesano, Plastico Films

FRIEDRICH-EBERT-STIFTUNG: ERBEN FAIRPFLICHTET! STEUER-PRIVILEGIEN BEI DER ERBSCHAFTSTEUER (INSTALLATION)

Die reichsten 10 Prozent der Gesellschaft erhalten heute schon die Hälfte aller Erbschaften und Schenkungen. Darauf fallen kaum Steuern an, weil es umfangreiche Ausnahmen und Schlupflöcher für superreiche Unternehmenserb*innen gibt. Jedes Jahr gehen uns dadurch 5 bis 10 Milliarden Euro Steuereinnahmen verloren. Geld, das für wichtige Investitionen in Krisenbewältigung, Klimaschutz und Bildung fehlt.

LABOR.A